

Bericht und Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat über die Pumptrack-Anlage im Benzepark

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag betreffend der Erstellung einer Pumptrack-Anlage im Benzepark. Unseren Anträgen schicken wir folgende Ausführungen voraus.

1. Gesamtkonzept

Insgesamt hat der Gemeinderat vier Berichte und Anträge zuhanden des Einwohner-rates erarbeitet:

- Versickerung Benze
- Trottoirausbau Schaffhauserstrasse vom Gässlistieg bis zur Ischlagstrasse
- Pumptrack-Anlage Benze
- Aufenthaltsbereich und Spielplatz Benze

Um den Einwohnerrat über alle vier Projekte im Gesamtkontext zu informieren, wurde eine separate **Orientierungsvorlage "Entwicklung Gebiet Benze"** erarbeitet. Diese Orientierungsvorlage wird dem Einwohnerrat als erstes zugestellt und bildet eine In-formationgrundlage für die vier einzelnen Kreditvorlagen.

2. Projektbeschreibung

Wie in der Orientierungsvorlage beschrieben soll das Projekt Benzepark Hand in Hand mit der bereits geplanten Versickerung realisiert werden. Es ergeben sich Synergieeffekte im Bereich der Planung, sowie der Realisierung der verschiedenen Vorhaben (Versickerung, Pumptrack-Anlage, Aufenthalts- und Spielplatz, sowie die Fussgängerführung entlang der Schaffhauserstrasse).

Die langgezogene Modellierung der Sickergrube in das Gelände hinein, ermöglicht einen beidseitigen Zugang zum Pumptrack und dem künftigen Aufenthalts- und Spielplatz.

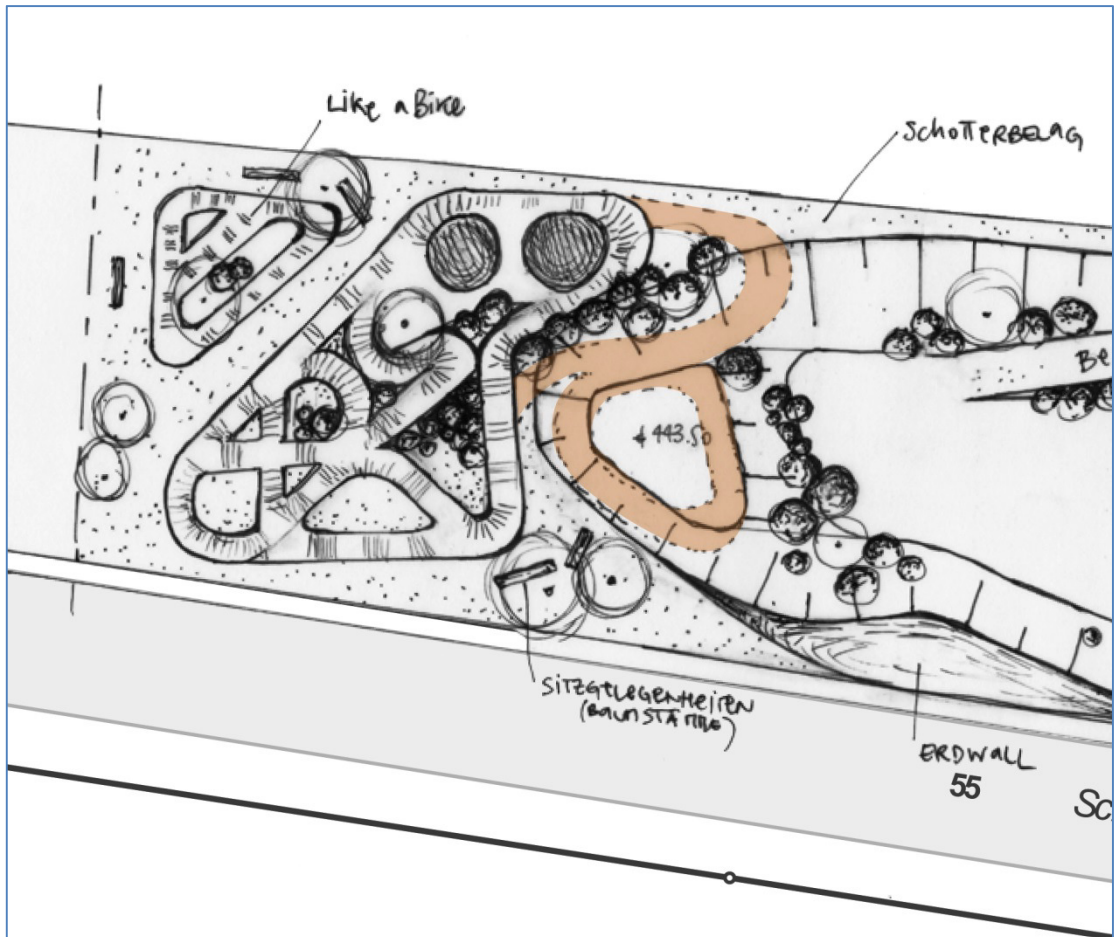
Das Ziel besteht darin, eine Anlage zu realisieren, welche mit wenigen Mitteln aus-kommt, in sich ausbaufähig ist, die vorhandenen Ressourcen nutzt und Platz für Ent-wicklungen in den umliegenden Bereichen zulässt.

2.1 Was ist eine Pumptrack-Anlage?

Der Pumptrack ist eine Sport- und Spielanlage. Die Anlage soll von allen interessier-ten Bikern genutzt werden können. Das Zielpublikum sind Zweiradfahrer von 2 – 82 Jahren, wobei voraussichtlich die 6- bis 40-Jährigen am meisten vertreten sein wer-den. Gefahren werden kann mit verschiedenen Velotypen (Mountainbikes, Dirtbikes, BMX-Bikes, Like-A-Bikes).

Die unterschiedlichen Bereiche entlang des Pumptracks sind so angelegt, dass sie beim Fahren individuell miteinander verbunden werden können und unterschiedlichste Routen gefahren werden können. Die einfacheren Elemente sind bei dem Aufenthaltsbereich / Spielplatz geplant.

Die Bahnen des Pumptracks sind mit zementstabilisierten Schotterbelägen überzogen, bestehend aus Erdmaterial mit einer definierten Siebkurve. Eine Fundamentalschicht ist unumgänglich.



Planeigentum: LesUrbanistes, Zürich

Optionale Erweiterung

Dunkel hinterlegt ist eine Erweiterung der Pumptrackanlage. Aus Sicht des Gemeinderates soll die erweiterte Variante realisiert werden, dafür sprechen folgende Argumente:

1. Landschaftsbild

Durch die Abstufung der Landschaft (beispielsweise weitere Tiefen- / Höhenmodellierung des Pumptracks) gewinnt die komplette Parzelle punkto Landschaftsbild. Der "Pumptrack optional" wird mit Zwischenböschungen / Abstufung der Landschaft die gesamte Parzelle (mit der eher dominanten Sickergrube) weiter auflockern.

Ein Soft-Faktor welcher sich erst nach der Vollendung ausbezahlen wird - respektive ersichtlich wird.

2. Spass / Fun

Die Nutzer des erweiterten Pumptracks geniessen mehr Fahrspass und Abwechslung. Die Nutzer verteilen sich automatisch auf eine grössere Fläche.

3. Kosten / Nutzen

Unbestritten ist die Tatsache, dass der relativ geringe Aufpreis für den "Pumptrack optional" nur deshalb möglich ist, weil der komplette Maschinenpark (Bagger etc.) so oder so auf dem Gelände zum Einsatz kommt. Hierbei ergänzen sich sämtliche zusätzlich notwendigen Arbeiten, wie beispielsweise das Erstellen und Einbringen des Pumptrackbelages.

Alles in allem kann festgehalten werden, dass mit den oben ausgeführten Punkten eine optimale Kosten- / Nutzen-Situation für das Gesamtprojekt erreicht wird.

2.2 Verkehr / Zufahrt

Der Park ist sowohl von der Schaffhauserstrasse wie auch von der Ischlagstrasse erreichbar. Es entsteht ein offen zugänglicher und übersichtlicher Ort. Das geplante 2 Meter breite Trottoir entlang der Schaffhauserstrasse soll bis zur Ischlagstrasse geführt werden. Dieses bildet ergänzt durch einen Maschendrahtzaun die Grenze zur Schaffhauserstrasse und garantiert gehbehinderten Personen einen barrierefreien Zugang. Entlang der Ischlagstrasse sind drei Parkplätze geplant, welche eine sichere Zufahrt garantieren und zugleich wenig Platz einnehmen.

Um den Platz optimal zu nutzen, ist die Zufahrt für Unterhaltarbeiten auf der Nordseite der Sickergrube geplant. Dort besteht bereits ein Fussweg von ca. 2 m Breite. Dieser wird im Bereich zur Ischlagstrasse auf 3 m erweitert und kann somit von Unterhaltsfahrzeugen problemlos befahren werden.

Die Gehwege zwischen den Pumptrack-Anlageteilen werden mit sickerfähigem Schotterrasen erstellt.

2.3 Umweltaspekte

Dank des guten Baugrunds sind keine weiteren Massnahmen zur Drainage des Terrains im Untergrund nötig.

Mit der Verwendung eines wasserdurchlässigen Belages, z. Bsp. dem Schotterrasen, ist eine ökologisch wie auch ökonomisch optimale Lösung der Oberflächenbefestigung geplant.

Im Gegensatz zur Bodenversiegelung durch Asphalt und Beton, erlaubt Schotterrasen flächendeckende Versickerung von Niederschlägen und trägt somit zur Entlastung der Kanalisation und der Grundwassererneuerung bei.

Der Pumptrack ist eine ästhetische Bereicherung für das Ortsbild.

2.4 Vorgaben für Unterhalts- und Betriebskonzept

Die Gemeinde Beringen ist Betreiberin der Anlage und ist für den Unterhalt der Anlage verantwortlich. Vergleiche zu ähnlichen Anlagen zeigen, dass bei einem hohen Baustandard ein geringerer Unterhalt erforderlich ist. Eine Stabilisierung des Erdmaterials im Bereich der stark befahrenen Strecken ist geplant. Gleichzeitig kann damit die Allwettertauglichkeit der Anlage deutlich verbessert werden.

Ein Unterhalts- und Betriebskonzept wird von der Gemeinde Beringen zusammen mit der Firma pumtracks gmbh ausgearbeitet. Aus technischer Sicht sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Die Oberflächen sind regelmässig vom Abrieb aus dem stabilisierten Erdmaterial und allfälligem Laub zu befreien.
- Einmal im Jahr sind Schäden an exponierten Stellen zu reparieren. Falls örtlich unfallgefährliche Stellen entstehen, müssten diese sofort repariert werden.
- Für Unterhaltsarbeiten an den Fahrbahnen muss mit einem Aufwand von ca. 2 bis 5 % der Baukosten pro Jahr gerechnet werden (Basis bilden die Kosten für Parcoursbau und Materiallieferung des stabilisierten Materials).
- Bäume, Büsche und Sträucher müssen im üblichen Rahmen gepflegt werden.

3. Termine und Kosten

3.1 Termine

Das Ziel ist ein zeitgleicher und koordinierter Baustart der Projekte Sickergrube und Benzepark Beringen. Dies spart Ressourcen und ermöglicht eine effiziente Umsetzung noch im Jahr 2017.

3.2 Kosten

Die nachfolgenden detailliert ausgewiesenen Kosten beinhalten sämtliche Aufwendungen für die Projektierung und den Bau des mittleren Bereichs des vorgesehenen Benzeparks, inkl. den notwendigen Zufahrten und Zugänge entlang der Versickerung im Osten.

Der Swisslos Sportfonds subventioniert dieses Projekt mit 25%, der maximalen Subventionsbetrag ist auf CHF 60'000 festgelegt.

Der Verein Pro Velo unterstützt die Gemeinde Beringen bei diesem Projekt und wird im Namen von Pro Velo die Suche nach Sponsoren an die Hand zu nehmen.

Baukosten Pumptrack	Minimal	Erweitert
Baustelleneinrichtung	5'000.00	5'000.00
Erdarbeiten	15'140.00	15'140.00
Entsorgung	9'100.00	9'100.00
Pumptrack + Like a bike	120'000.00	160'000.00
Foundation und Beläge	40'480.00	40'480.00
Begrünung	20'000.00	20'000.00
Foundation Sitzmöglichkeiten	8'000.00	8'000.00
Abfalleimer und Beschilderung	4'000.00	4'000.00

Bau- und Projektleitung (inkl. Fachplaner)	20'000.00	20'000.00
Maschendrahtzaun entlang der Schaffhauserstrasse	4'000.00	4'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	27'430.00	38'350.00
Bruttokosten	273'150.00	324'070.00
Mwst 8%	21'850.00	25'930.00
Total Kosten inkl. MWSt.	295'000.00	350'000.00
Abzüglich Beitrag Sportfonds Swisslos	-60'000.00	-60'000.00
Abzüglich Sponsoring (Verein pro Velo)	noch offen	noch offen

(Kostengenauigkeit +/- 20%, basierend Stufe Vorstudie, resp. aktuellen Projektstand)

4. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und einem Bruttokredit von CHF 350'000.00 zu Lasten Kto 350.5011.01 für die Schaffung der Pumptrack-Anlage (erweiterte Variante) im vorgesehenen Benzepark unter Vorbehalt des fakultativen Referendums (gemäss Verfassung der Einwohnergemeinde Beringen Artikel 16 lit. i) zuzustimmen.

Im Namen des Gemeinderates Beringen

Der Präsident:

Der Schreiber:

Hansruedi Schuler

Florian Casura